

Argentinien, Brasilien, Uruguay Naturwunder im Dreiländereck

Mietwagenrundreise durch Argentinien, Brasilien und Uruguay





Reisebeschreibung

Diese Mietwagenrundreise bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, die Naturschätze und kulturellen Highlights des Dreiländerecks Argentinien, Brasilien und Uruguay auf eigene Faust zu erkunden. Erleben Sie die beeindruckenden Iguazú-Wasserfälle und entdecken Sie die faszinierende Tierwelt der Iberá-Sümpfe. Schlendern Sie durch die charmanten Gassen von Colonia del Sacramento, einer der ältesten Städte Uruguays, die reich an Geschichte ist.Tauchen Sie ein in die unberührte Natur und die versteckten Schönheiten dieser einmaligen Region und gestalten Sie Ihr Abenteuer ganz nach Ihren Wünschen!

Reisetyp: Mietwagen

Dauer: 20 Tage

Teilnehmer: ab 2 Personen

Reisestationen: 10

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

https://www.aventoura.de/reisen/argentinien-naturwunder-dreilaendereck#termine

Ihr Reiseberater

Stephan Daniels

s.daniels@aventoura.de

+49 (0)761 / 21 16 99-11

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Reiseverlauf

1. Tag | Auf den Weg nach Mesopotamien



Ankunft in Buenos Aires in eigener Regie. Direkt beim Hotel bekommen Sie gegen 10 Uhr den Mietwagen und begeben sich anschliessend auf die Autobahn stadtauswärts Richtung Norden. Nach ca. Eineinhalb Stunden überqueren Sie in Zarate die imposante Brücke über den Rio de la Plata und tauchen ein ins Argentinische Mesopotamien, das Land zwischen den beiden grossen Grenzflüssen Parana und Uruguay. Unterwegs liegt das schnuckelige Städtchen Colon und der El Palmar Nationalpark, ein spektakulärer Naturpark wo die seltene Yatay Palmenart geschützt wird. Sie können hier diverse Wanderungen machen, mit Sicht auf den Uruguay Fluss oder auf die unendlichen Palmenwälder. Gleich neben dem Nationalpark befindet sich Ihre Unterkunft: Sie ist zwar nicht luxuriös, dafür sehr originiell. Sie sind heute in alten Eisenbahnwagen untergebracht, die zu sympathischen Zimmer mit Privatbad umfunktioniert wurden. Jedes einzelne mit einer tollen Terrasse mit Sicht auf die Palmenwälder. Übernachtung: Posada Aurora del Palmar

Unterkunft: Ubujay

Mietwagen: 360 Kilometer

2. Tag | Entdeckungen im Privatreservat Aurora del Palmar



Nehmen Sie sich heute Zeit um das Privatreservat Aurora del Palmar und den nebenan liegenden Palmar Nationalpark zu besuchen. Sie können hier die Palmenlandschaft per Pferd, zu Fuss per Bike oder auf dem Kanu bewundern. Im Kanu können Sie einen Reservat internen Fluss befahren, wo man ganz seltene Galerienwälder besichtigen kann, die über dem Fluss eine Art Tunnel bilden. Eine andere Möglichkeit ist, die Landschaft per Bike zu erkunden. Die Exkursionen sind optional und können vor Ort vereinbart werden. Übernachtung: Posada Aurora del Palmar

Unterkunft: Ubujay

Verpflegung: Frühstück

3. Tag | an der Westgrenze Mesopotamiens



Heute geht die Autofahrt weiter quer durch die Provinz Entre Rios bis an den Parana Fluss an der Westgrenze Mesopotamiens. Das letzte Dorf am Weg ist Esquina, hier trifft der Corriente Fluss auf den Parana und es ist angeblich eine der fischreichsten Ecken des Landes. Ebenfalls typisch Correntinisch ist, dass hier die Siesta fast bis um 18 Uhr dauert. 40km nach dem Dorf gelangen Sie auf die Estancia Buena Vista. Hier logieren Sie für zwei Nächte in dieser edlen Estancia einer Deutsch-Argentinischen Familie. Übernachtung: Estancia Buena Vista

Unterkunft: Esquina

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Mietwagen: 360 Kilometer

aventOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger
Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226
Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison
Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



4. Tag | einen Einblick in das Leben der Gauchos



Die Estancia Buena Vista liegt am Südrand der Provinz Corrientes, der Wiege der Gauchos, der Argentinischen Cowboys. Man züchtet hier Rinder, Wasserbüfffel und Criollo Pferde und bietet auch die Möglichkeit auf dem Fluss Corrientes oder Parana sein Glück beim Fliegenfischen zu versuchen. Da hier die Viehhaltung extensiv betrieben wird, kann man die Gauchos täglich bei ihrer Arbeit mit Pferd und Rindern bewundern. Sie können mit reiten oder auch einfach die wunderbare Landschaft der Estancia nahe am Fluss zu Fuss erkunden.
Übernachtung: Estancia Buena Vista
Unterkunft: Esquina
Verpflegung: Frühstück, Mittag - und Abendessen

5. Tag | Im Herzen der Provinz Corrientes - Colonia Carlos Pellegrini



Sie fahren heute ca. 6 Stunden Auto, mitten ins Herz der Provinz Corrientes, die von seinen eigenwilligen und freiheitsliebenden Bewohnern auch gerne „Republik Corrientes“ genannt wird. Das letzte Teilstück fahren Sie bereits im Naturreservat, wo Sie viele Wildtiere wie zum Beispiel Wasserschweine oder Sumpfhirsche beobachten können. Sie befinden sich nun in den Iberá Sümpfen, in einem der grössten Feuchtgebiete der Welt. Es umgeben Sie 13‘000 km² Sumpf- und Seenlandschaft. Hier geniessen Sie 3 Nächte in einer gediegenen Lodge direkt am Ufer des Ibera Sees. Übernachtung: Irupé Lodge
Unterkunft: Colonia Carlos Pellegrini
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 380 Kilometer / ca. 6 Stunden

6. Tag | eine Vielzahl an Exkursionen im Naturparadies



Iberá bedeutet in der Sprache der Guarani Urweiwohner „glitzernde Wasser“. In den nächsten zwei Tagen unternehmen Sie in diesem Naturparadies Exkursionen nach Wahl wie z.B.: Boot Safaris, Wanderungen, Ausritte, Piranha Fischen, Allrad Touren, Besuche bei den Gauchos und Nachtepeditionen. Sie beobachten hunderte von Vogelarten, imposante Alligatoren, Wasserschweine, Brüllaffen, Sumpfhirsche und mit etwas Glück vielleicht sogar eine Anakonda oder einen Otter. Die Wildtiere kriegt man direkt vor die Kamera, und zwar so nahe, dass ein Zoom sage und schreibe überflüssig wird. Übernachtung: Irupé Lodge
Unterkunft: Colonia Carlos Pellegrini
Verpflegung: Frühstück

7. Tag | Weitere Möglichkeiten in den Iberá Sümpfen



Weiterer Tag in den Ibera Sümpfen für optionale Exkursionen, Relax am Pool, Spaziergang durch die Kolonie und feines Essen. Und das alles am Puls der Natur. Übernachtung: Irupé Lodge
Unterkunft: Colonia Carlos Pellegrini
Verpflegung: Frühstück

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



8. Tag | Besichtigung einer Mate Produktion



Die Gäste erhalten in Irupe Lodge die Anweisungen für die heutige Fahrt. Je nach Pistenzustand und Witterung verlässt man die Ibera Sümpfe direkt nach Norden oder indirekt Richtung Süden. Die heutige Strecke führt zurück nach Mercedes, vorbei an Yapeyú, der Geburtsstätte des Freiheitshelden General San Martin und bis auf eine Estancia kurz vor Posadas. Nachmittags erholen Sie sich in kolonial-herrschaftlicher Umgebung auf Santa Inés. Sie besichtigen die Pionier Estancia in Sachen Yerba Mate Produktion. Anfangs des 20. Jahrhunderts haben hier die Spanischen Einwanderer und Vorfahren der heutigen Besitzer angefangen Mate im grossen Stil anzubauen und zu verarbeiten. Die alten Anlagen und die historische Kirche sind auch heute noch zu sehen und die Estancia betreibt noch immer Mate Plantagen. Ein anderes Highlight ist das ca. eine Reitstunde entfernte und mitten in einem Bambuswald gelegene 50 Meter lange Naturschwimmbecken, wo Sie sich in totaler Abgeschiedenheit ausruhen können.

Unterkunft: Garupa
Verpflegung: Frühstück und Abendessen
Mietwagen: 200 oder 540 Kilometer

9. Tag | Weiterfahrt ins tropische Puerto Iguazú



Heute stehen 290 km Asphaltstrasse auf dem Programm. Unterwegs liegen viele Sehenwürdigkeiten wie zum Beispiel die Jesuitenruinen von San Ignacio (UNESCO), die Edelsteinminen von Wanda, die Orchideenzüchter von Montecarlo, das Naturschutzgebiet Teyú Cuaré am Parana Ufer oder auch verschiedene Yerba Mate Fabriken (Trocknungs- und Verpackungsanlagen). Abends kommen Sie in Puerto Iguazú an und beziehen Quartier in einer tollen Urwaldlodge ausserhalb des Städtchens. Übernachtung: La Reserva Virgin Lodge

Unterkunft: Iguazú
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 290 Kilometer

10. Tag | einen Blick auf die monströsen Iguazú Wasserfälle



Nur 15 Autominuten von Ihrer Lodge enfernt liegt der Eingang zum Nationalpark Iguazú, wo Sie den ganzen Tag Wanderungen unternehmen können. Sie werden die Fälle von oben und unten bewundern und direkt am Teufelsschlund die Gischt zu spüren bekommen. Fast 300 Fälle donnern in diesem unglaublichen Urwaldszenario in die Tiefe und hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei Besuchern aus aller Welt. Iguazú bedeutet in der Sprache der Ureinwohner „grosse Wasser“. Obwohl dies der erste Massentourismusort der Reise ist, lohnt sich ein Besuch alleweil und wenn Sie Lust haben können Sie auch eins der Bootsabenteuer unter die Fälle wagen. Übernachtung: La Reserva Virgin Lodge

Unterkunft: Iguazú
Verpflegung: Frühstück

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

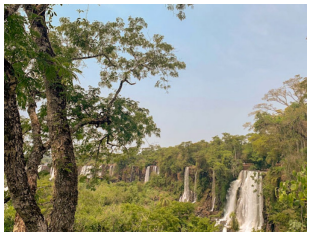
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



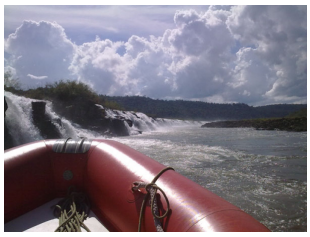
11. Tag | Auf die andere Seite der Iguazú Wasserfälle



Grenzüberquerung nach Brasilien. Die Wanderung auf dem Panoramapfad der Wasserfälle auf Brasilianischer Seite dauert ca. 1.5 bis 2 Stunden. Hier kommen Sie in den Genuss einer imposanten Panoramasicht. Rückfahrt nach Argentinien und Weiterfahrt auf wildromantischen roterdigen Hinterstrassen mitten durch den Iguazu Nationalpark bis in die Nähe von Andresito (im Falle von Regen kann die Strecke auch auf asphaltierten Strassen zurück gelegt werden, mit Umweg). Abendessen und Übernachtung in der einfachen, familiären Hosteria San Sebastian de la Selva, mitten in einem kleinen Urwaldnaturschutzbiet und Vogelparadies.Übernachtung: Hosteria San Sebastian de la Selva

Unterkunft: Urwaldschutzgebiet
Verpflegung: Frühstück und Abendessen
Mietwagen: 100 Kilometer

12. Tag | Mitten im Dschungel



Frühmorgens Birdwatchingtour im Reservat (falls Interesse). Fahrt auf der ruhigen Ruta Nacional 101 und 14 südwärts, vorbei am Cruze Caballeros Naturreservat bis zur Holzfällerstadt San Vicente, hier zweigen Sie Richtung Osten ab bis an die Grenze zu Brasilien, wo man wieder zum Uruguay Fluss stösst. Hier oben im Norden liegen die Flussmäander wunderschön eingebettet in riesige Urwälder, ein Biosphäre Reservat, in welchem Sie sage uns schreibe bis ans Ende der Strasse fahren. Mitten im Urwald und nach 3 spektakulären Aussichtsplatformen hoch über dem unendlichen Grün endet die Strasse und liegen die sagenumwobenen Mocona Wassefälle, angeblich, mit 3.5 km Länge, die längsten der Welt. Ein tektonisches Wunder, da diese Wasserfälle längs statt quer im Flussbett verlaufen. Die Besichtigung findet auf Rafting Booten statt. Kurze Rückfahrt von 10 Minuten bis zur Lodge im Wald. Übernachtung: Don Mocona Virgin Lodge

Unterkunft: Regenwald
Verpflegung: Frühstück und Abendessen
Gehweg: 300 Kilometer

13. Tag | Raus aus den Dschungel zu den flachen Steppen von Corrientes



Machen Sie direkt ab Frühstückstisch einen letzten Junglespaziergang, denn jetzt verlassen Sie die Urwaldregion Richtung Süden. Anfangs führt die Panoramastrasse durch Zitronellen- und Tabakplantagen, später sieht man mehr Tee und Yerba Mate Felder. Und immer wieder bekommen Sie die tollste Aussicht auf den Uruguay Fluss und aufs Brasilianische Ufer gegenüber. In Santa Maria La Mayor fahren Sie an einer weiteren, nicht komplett rekonstruierten Jesuitenreduktion vorbei (UNESCO), halb versteckt in den Wäldern, lohnenswert, weil man hier den Eindruck hautnah mitbekommt, wie sich der Urwald sein Territorium zurück holt, wenn man ihn einfach machen lässt. Nun begeben Sie sich immer mehr in die Übergangszone zwischen den hügeligen Waldgebieten der Provinz Misiones und der flachen Steppe von Corrientes. Übernachtung: Hotel Condado

Unterkunft: Santo Tomé
Verpflegung: Frühstück

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Mietwagen: 350 Kilometer

14. Tag | Entspannung in den Thermenstädten Chajari und Federacion

Heute stehen zwar einige Kilometer auf dem Programm, allerdings beginnt nach 180 km bereits die Autobahn der Nationalstrasse 14 und man kommt sehr schnell voran. Die Fahrt führt durch riesige Weidegebiete und Forstwälder in der Provinz Corrientes und im Anschluss vorbei an den Thermenstädten Chajari und Federacion der Provinz Entre Rios.
Übernachtung: Thermenhotel Mayim
Unterkunft: Concordia
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 460 Kilometer

15. Tag | Die prächtige Altstadt der Colonia del Sacramento



Heute lohnt es sich, gleich nach dem Fühstück loszufahren. Erst überqueren Sie nahe beim Hotel die Grenze nach Uruguay und gelangen direkt über die imposante Staumauer nach Salto. Der Name kommt von dem früheren Wasserfall am Uruguay Fluss, der heute aber infolge des Staudamms nicht mehr zu sehen ist. Im Anschluss geht´s Richtung Süden, erst auf der Nationalstrasse 3 und anschliessend auf der 2, um möglichst früh in der schnuckeligen Kolonialstadt Colonia del Sacramento anzukommen. Das sehr gut erhaltene Colonia liegt direkt am Rio de la Plata, gegenüber von Buenos Aires. Die Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe) ist ein Muss für Liebhaber schöner und gut renovierter Gebäude und die bunt bemalten Geschäfte und Restaurants laden zum bummeln ein. Die Altstadt ist umgeben von imposanten Bastionen aus dem 18. Jahrhundert. Übernachtung: Boutique Hotel Plaza Mayor
Unterkunft: Colonia del Sacramento
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 420 Kilometer

16. Tag | Entlang den Küsten nach Punta del Este



Nach einem gemütlichen Morgen in Colonia, machen Sie sich auf den Weg nach Punta del Este , die In-Stadt Uruguays wo sich im Sommer der Jetset trifft. Die Fahrt führt entlang der Küste, auf der Nationalstrasse 1 und wenn Sie möchten, können Sie direkt der Costanera von Montevideo entlang fahren. In Punta del Este geniessen Sie erstmals die Sicht auf den offenen Atlantik. Ihr Boutique Hotel liegt genau zwischen Playa Mansa und Brava. Auch wenn vielleicht nicht eben Badezeit ist, lädt die tolle Umgebung alleweil zu einem romantischen Strandspaziergang ein. Übernachtung: Awa Boutique & Design Hotel
Unterkunft: Punta del Este
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 300 Kilometer

17. Tag | das Fischerdorf La Paloma



Heute machen Sie nur eine kurze Strecke entlang der Küste, am Weg liegen viele kleine Dörfer, Buchten und Strände, die zum Kennen lernen, Baden und Spazieren einladen. Je weiter weg man von Punta del Este kommt, desto ruhiger werden die



Strassen und die Strände. Heutiges Ziel ist La Paloma, ein kleineres ehemaliges Fischerdorf mit breiten Sandstränden, netten Restaurants und einem historischen Leuchtturm (Faro), den man besichtigen kann und von wo man eine tolle Sicht über die Küste kriegt. Übernachtung: Hotel Proa Sur
Unterkunft: La Paloma
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 120 Kilometer

18. Tag | Exkursion im Nationalpark Cabo Polonio



Der heutige Tag steht einmal mehr im Zeichen der Natur. Nach einer kurzen Fahrt gelangen Sie zum Besucherzentrum von Cabo Polonio . Hier lassen Sie ihr Auto zurück und begeben sich schaukelnd per Overland Lastwagen auf unebenden Sandpisten bis zum Autofreien Dorf Cabo Polonio, welches mitten im gleichnamigen Nationalpark liegt. Das Dorf mit seinen „handgemachten“ windschiefen Bretterhäuschen und der exponierten Lage am Kap ist alleine schon eine Attraktion. Wenn man eine kurze Klippenwanderung unternimmt, gelangt man an den äussersten Punkt des Kaps, und hier, zu Füssen des Leuchtturms hört, riecht und sieht man aus nächster Entfernung hunderte von Seelöwen, die sich in der Sonne räkeln, balgen, kämpfen, beschnuppern und in der Brandung tollen. Ein einmaliges, spektakuläres Erlebnis, ein Traum für Wildtierbeobachter, besser als NatGeo und Discovery zusammen. Ausserdem lohnt sich ein Abstecher in eins der Seafood Restaurants oder auch das Erklimmen der grossen Sanddünen auf der anderen Dorfseite! Rückfahrt nach La PalomaÜbernachtung: Hotel Proa Sur
Unterkunft: La Paloma
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 100 Kilometer

19. Tag | Im Herzen von Montevideo



Rückfahrt entlang der Küste bis ins Herz von Montevideo , die Hauptstadt Uruguays. Ihr Boutique Hotel liegt 1 Block von der Rambla, zwischen der Hafenmole und dem Strand von Puerto Buceo. In dieser zentralen Lage am Atlantik, können sie Ihre Dreiländerfahrt gebührend ausklingen lassen. Erkunden Sie von hier aus die Metropole, das Gegenstück zu Buenos Aires , z.B. per Fahrrad, das sie im Hotel mieten können. Übernachtung: Boutique Hotel Cottage Puerto Buceo
Unterkunft: Montevideo
Verpflegung: Frühstück
Mietwagen: 220 Kilometer

20. Tag | Heimreise



Heute schliesst sich der Kreis der Rundfahrt, und zwar nehmen Sie zum Abschluss eine der modernen Buquebus Fähren und fahren innert zweieinhalb Stunden von Montevideo über den Rio de la Plata, der breiteste Fluss der Welt, zurück nach Buenos Aires. Abgabe des Mietwagens im Stadtbüro.
Verpflegung: Frühstück
Boot: ca. 2 Stunden 30 Minuten
Mietwagen: 20 Kilometer

aventOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger
Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226
Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison
Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Unsere Leistungen

- 19 Hotelnächte mit Frühstück
- Mahlzeiten wie erwähnt (in den Estancias inkl. nicht alkoholische Getränke)
- 20 Tage Mietwagen mit unlimitierten Freikilometern ab/bis Buenos Aires
- Mautgebühren Stadt Buenos Aires
- Aktivitäten auf den beiden Estancias
- Urwaldwanderung San Sebastian
- Buquebus Tickets MVD-BUE für 2 Personen und Wagen
- beglaubigte Bewilligung für Grenzübertritte mit dem Mietwagen nach Brasilien und Uruguay, Kartenmaterial und Reiseinfomappe

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge (Gerne können wir Ihnen ein unverbindliches Angebot mit Flügen - z.B. ab Deutschland, Österreich oder der Schweiz - erstellen)
- nicht aufgelistete Verpflegung
- Verbrauchsmaterialien / Parkgebühren für den Mietwagen
- Exkursionen in Ubajay und im Ibera
- Bootsfahrten in Iguazu und Mocona
- Transport im Lastwagen zum Cabo Polonio
- Eintrittsgelder
- persönliche Ausgaben & Trinkgelder

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter